

Eltern, ward Herakles geboren; aber sein Vater Zeus gedachte ihm die Herrschaft über das argivische Land, das Reich der Perseiden, zuzuwenden. Am Tage seiner Geburt sprach er im Olympos in der Versammlung der Götter, von froher Erwartung erfüllt: „Hört mich, ihr Götter und Göttinnen all', heute wird ein Mann an's Licht geboren, der über alle Perseiden, jenes Heldengeschlecht, das von meinem Blute stammt, und über ganz Argos herrschen wird.“ Aber Hera, seine Gemahlin, welche, eifersüchtig über den Rechten der Ehe wachend, ob dem prahlenden Worte des Gottes zürnte, antwortete listigen Sinnes: „Du lügst, Kronide, nimmer wirst du dein Wort zur Erfüllung bringen. Wohlan, schwöre mir's zu mit einem starken Eide, daß der, welcher heute im Hause der Perseiden zuerst geboren wird, über Argos herrschen soll und über alle Perseiden, so aus deinem Blute stammen.“

Zeus merkte die List seiner Gattin nicht und schwor den Eid. Da eilte Hera vom Olympos hinab und kam nach Argos, wo sie die Gattin des Perseiden Sthenelos ihrer Entbindung nahe wußte. Hier veranstaltete sie als Geburtsgöttin, daß diese vor der Zeit ein schwächliches Kind gebar, während sie die Geburt der Alkmene noch zurückhielt. Darauf kam sie zum Olympos zurück und sprach zu Zeus: „Höre mich, Vater Zeus, eben ward ein Mann geboren, Eurystheus, des Sthenelos Sohn, aus deinem Geschlechte; der wird herrschen über alle Argiver.“ Da ergriff Schmerz und Zorn die Brust des Kroniden, daß Ate, die Bethörung, ihn betrogen. Und er faßte im Zorn die Ate am lockigen Haupt und warf sie aus dem Olympos, daß sie auf die Erde fiel, auf die Werke der Menschen. Und er schwor einen schweren Eid, daß sie nie mehr in den Himmel zurückkehren solle zur Versammlung der Götter. Herakles kam zwar noch an demselben Tage zur Welt; aber das Recht der Erstgeburt gab dem Eurystheus die Herrschaft über seinen ganzen Stamm und auch über ihn. So kam der Starke unter die Botmäßigkeit des feigen Schwächlings, und so oft Zeus später seinen lieben Sohn im Dienste des Eurystheus sich abmühen sah, bereute er stets von neuem